

# prima.

Synopse Bildungsplan  
Baden-Württemberg 2016  
Lektion 1 – 28

ISBN 978-3-661-40500-1 Textband **TB**

ISBN 978-3-661-40550-6 Begleitband **BB**



ISBN 978-3-661-40501-8 Band **1**

ISBN 978-3-661-40502-5 Band **2**



## Legende:

<b>L</b>	<b>Lektion</b>
E	Einstiegsseite / 1. Seite der Lektion
EA	Aufgabe auf der Einstiegsseite
T	Lektionstext / 2. Seite der Lektion
TA	Aufgabe zum Lektionstext
G	Grammatikeinführung / 3. Seite der Lektion, oben
GA	Aufgabe zur Grammatikeinführung
Ü	Übung / 3. und 4. Seite der Lektion
D	Zusatztext „Auf Deutsch“ / 4. Seite der Lektion, unten
DA	Aufgabe zu „Auf Deutsch“
WÜ	Übung zum Wortschatz (Doppelseite im Anschluss an die Lernwortschätze)
<b>Gr</b>	<b>Grammatik</b> [ergänzt durch F <sub>1</sub> , S, M etc.]

**Bearbeitungsstand: 12/2022**

## 2. Prozessbezogene Kompetenzen

<b>2.1 Reflektierende Sprachbetrachtung</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>		
<b>1</b>	sprachliche Phänomene analysieren und Gesetzmäßigkeiten herausarbeiten	L1 GA 1/2 - L1 Ü H - L1 DA - L2 GA 2 - L3 GA 1/3 - L3 DA - L5 GA 1/2 - L6 GA 1 - L7 GA 1 - L7 DA - L8 GA 1/2 - L9 GA 1 - ...
<b>2</b>	sprachliche Phänomene in vorgegebene Kategorien einordnen und terminologisch richtig benennen	L1 Ü A - L2 Ü D - L3 DA - L7 GA 2 - L8 TA 1 - L8 Ü C - L13 Ü H - L20 Ü B - L22 Ü B - ...
<b>3</b>	morphologische, syntaktische und semantische Erscheinungen des Lateinischen mit Deutsch und modernen Fremdsprachen vergleichen	L1 Ü H - L1 DA - L2 Ü G - L2 DA - L4 Ü G - L4 DA 2 - L6 DA - L7 DA - L8 Ü C - L10 DA - Gr3 M2 - Gr14 M2 - ...
<b>4</b>	bei der Übersetzung lateinischer Texte in die Zielsprache Deutsch eine passende Ausdrucksform begründet verwenden	generell: Übersetzen aller lateinischen Texte L4 DA 2 - L7 GA 2 - L8 WÜ 2b - L8 DA - L14 TA 2 - L17 TA 2 - L17 D - L26 Ü D - L28 DA - ...
<b>5</b>	wesentliche Konstituenten einer Sprache durch Analyse und Vergleich herausarbeiten und sich ein Modell von Sprache überhaupt erarbeiten	L1 Ü D/E/G - L2 Ü E - L3 Ü C/D - L3 DA - L5 DA - L7 Ü G - L8 TA 1 - L8 Ü C - L13 D - ...
<b>2.2 Text- und Literaturkompetenz</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>		
<b>1</b>	einen Text sowohl textimmanent als auch unter Einbeziehung weiterer Informationen vorerschließen	generell: Überschriften und deutsche Einleitungen der Übersetzungstexte samt den dazugehörigen Illustrationen L1 TA 1 - L2 TA 1 - L3 TA 1 - L4 TA 1 - L5 TA 1 - L6 TA 1 - L8 TA 1 - L9 TA 1 - L10 TA 1 - L11 TA 1/2 - ...

2	sich Texte durch Übersetzen und Paraphrasieren erschließen und sich dabei über den Inhalt verständigen	generell: beim Übersetzen der lateinischen Texte L4 TA 2 - L7 TA 2 - L10 TA 1 - L11 TA 2 - L15 TA 1 - L16 TA 1 - L17 TA 1 - ...
3	sich auch komplexe Inhalte und mögliche Wirkungsabsichten erarbeiten, indem sie diese sprachlich, stilistisch und formal analysieren sowie verschiedene Perspektiven einnehmen	L4 TA 2 - L6 TA 2 - L7 TA 3 - L8 TA 2 - L9 TA 3 - L10 TA 2 - L13 TA 3 - L26 TA 3 - Latein original: Rede gegen den Räuber A 3 - Latein original: Aus einem Katastrophenbericht A 4 ...
4	Übereinstimmungen von Form und Inhalt herausarbeiten und so zu ästhetischen Erfahrungen gelangen	generell: beim Übersetzen der lateinischen Texte
5	verschiedene Übersetzungen und Interpretationsansätze vergleichen	generell: beim Übersetzen der lateinischen Texte L18 GA 3 - L20 DA - L24 GA 3 - L26 Ü D - L28 Ü E - L28 DA - ...
6	ihr Textverständnis durch Hintergrundinformationen erweitern	generell: Einstiegsseite der Lektionen; Eigennamenverzeichnis; Zeittafel L1 TA 3 - L2 TA 1 - L4 TA 3 - L9 TA 1 - L12 TA 4 - L14 TA 3 - L15 TA 4 - L16 TA 4 - ...
7	die Ergebnisse ihrer Erschließung und Interpretation in Form einer schriftlichen Übersetzung dokumentieren	generell: beim Übersetzen der lateinischen Texte
8	gattungs- beziehungsweise textsortentypische Merkmale eines Textes herausarbeiten sowie intertextuelle Bezüge analysieren	L6 TA 2 - L11 TA 2 - L15 TA 2 - L16 TA 2 - L17 TA 2 - L20 TA 1/3 - L25 TA 1 - Latein original: Aus einem Katastrophenbericht - Latein original: Spotten und Lästern - Gr7 M1 - Gr17 M2 - ...

9	erkennen, wie sich lateinische Autoren sowohl in eine literarische Tradition einordnen als auch ihre schriftstellerische Tätigkeit gesellschaftlich positionieren	L15 EA 2 - L21 EA 2 - Latein original: Spotten und Lästern - Latein original: Tierisches Benehmen - Latein original: Aus einem Katastrophenbericht - Latein original: Wie waren die alten Germanen? - Latein original: Rede gegen den Räuber ...
10	die Produktions- und Rezeptionsbedingungen lateinischer Literatur erläutern und deren kultur- und gesellschaftsprägende Funktion beschreiben	L15 EA 2 - L21 EA 2 - Gr15 M2 - Gut zu wissen: Augustus – Licht und Schatten - Latein original: Wie waren die alten Germanen? - Latein original: Rede gegen den Räuber ...
11	themenverwandte Texte vergleichen und auswerten	L12 TA 4 - L25 TA 4 - Latein original: Spotten und Lästern: Immer so? A 2 - Latein original: Rede gegen den Räuber A 2/3 ...
12	durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Rezeptionsdokumenten ihr Text- und Literaturverständnis erweitern und differenzieren	generell: Abbildungen von Rezeptionsdokumenten (Statuen, Gemälden etc.); Gut zu wissen: Die Götter der Griechen und Römer A 1 - Gut zu wissen: Die Götter spielen immer mit - Gr15 M2 - ...
13	die Interpretationsergebnisse auf ihre Erfahrungswelt beziehen und dazu Stellung nehmen	L1 T - L9 TA 1 - L18 TA 3 - L23 TA 3 - L24 TA 2 - L27 TA 3 - Latein original: Rede gegen den Räuber A 4 ...

14	ihrem persönlichen Denken und Empfinden in der Auseinandersetzung mit Literatur auch gestalterisch Ausdruck geben	L12 EA - L24 EA 1 - L24 TA 4 - L25 EA 2 - L26 EA 1 - Gut zu wissen: Eine Katastrophe als Glücksfall A 3 - Gut zu wissen: Was machen die Römer in ihrer Freizeit? A 2 - Latein original: Wie waren die alten Germanen? A II ...
----	---	---

<b>2.3 Interkulturelle Kompetenz</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>		
1	Beispiele für das kulturell-materielle und sprachliche Erbe der Römer in unterschiedlichen Epochen und geographischen Räumen entdecken und nennen	generell: vierte Spalte des Wortschatzes; L2 EA 2 - L2 Ü G - L15 WÜ 3b - L20 EA 1 - L24 WÜ 3b - Gr2 M2 - Gr3 M2 - Gr12 T - Gr15 M1 - Gr27 S5 - ...
2	Vertrautes und Fremdes im Leben, Handeln und Denken der Menschen in verschiedenen Epochen beschreiben	L1 E - L3 E - L4 E - L4 EA 1/2 - L9 EA 1/2 - L20 EA 1/2 - L26 EA 2 - Gut zu wissen: Theater und Tragödie A 2 - Gut zu wissen: Was machen die Römer in ihrer Freizeit? A 1 ...
3	ihre Sicht auf die eigene Lebenswelt durch den Vergleich mit der Antike differenzieren	L3 E - L4 E - L4 EA 1/2 - L14 E - L19 Ü E - L20 EA 2 - Gut zu wissen: So lebten reiche Römer - Gut zu wissen: Was machen die Römer in ihrer Freizeit? A 1 - Latein original: Tierisches Benehmen A III ...
4	den Umgang der Römer mit verschiedenen Religionen und Kulturen in das Spannungsfeld zwischen Toleranz und Verfolgung einordnen und sich damit auseinandersetzen	L11 E - L11 EA 2 - L20 E - L20 EA 1/2 - L27 E - L27 EA 2 - L28 E - Gut zu wissen: Die römische Welt im Umbruch - Gut zu wissen: Rom wird immer mächtiger ...

5	eigene Einstellungen im Umgang mit dem Fremden reflektieren	L27 E - L27 EA 2 - L27 TA 3 - L28 TA 4 - ...
6	Ursachen und Hintergründe sozialer Konflikte analysieren	L20 E - L20 EA 1 - L27 E - L27 EA 2 - Gut zu wissen: Ein Weltreich am Rand des Abgrunds - Gut zu wissen: So lebten reiche Römer - Latein original: Spotten und Lästern ...
7	ausgehend von antiken Texten Werte, Normen und Rollenbilder verschiedener Epochen vergleichen und hinterfragen	L9 E - L9 EA 1/2 - L15 E - Gut zu wissen: Augustus – Licht und Schatten A 1/2 - Gut zu wissen: So lebten reiche Römer ...
8	historische Bedingtheit und überzeitliche Geltung von Wertvorstellungen unterscheiden	L9 E - L9 EA 1/2 - L24 TA 2/3 - Gut zu wissen: Augustus – Licht und Schatten A 1/2 - Gut zu wissen: So lebten reiche Römer - ...
9	sich mit Darstellungen menschlicher Grundsituationen in lateinischer Literatur auseinandersetzen und erhalten so Anstöße zur selbstbestimmten Weiterentwicklung ihrer Persönlichkeit	generell: beim Übersetzen der lateinischen Texte; L8 TA 2 - L17 TA 3 - L23 TA 3 - L24 TA 2 - L27 TA 3 - L28 TA 4 - ...

<b>2.4 Methodenkompetenz</b>		
<i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>		
1	ihr Vorgehen beim Übersetzen beschreiben	generell: beim Übersetzen der lateinischen Texte; Gr4 M2 - Gr8 M - ...
2	verschiedene Methoden zum Aufbau und zur Festigung eines Wortschatzes beschreiben und eine für sich geeignete anwenden	generell: Übungen zum Wortschatz in jedem Kapitel; Gr1 M - Gr2 M1/M2 - Gr3 M2 - Gr5 M - Gr6 M - Gr7 M2 - Gr9 M - Gr10 M - Gr15 M1 - Gr25 M - ...

3	ihre Kenntnisse im Bereich der Grammatik durch Induktion, Deduktion und Analogie sukzessive erweitern und verschiedene Methoden zur Sicherung und Systematisierung anwenden	generell: Aufgaben zur Grammatikeinführung; Übungen;
4	das Ziel von Übungen beschreiben und unter verschiedenen Übungsformen die für sie geeigneten auswählen	L4 Ü - L6 Ü - L8 Ü - L10 Ü - L11 Ü - ...
5	ihr eigenes Lernverhalten kritisch überprüfen und vor diesem Hintergrund effizienter organisieren	Gr1 M - Gr2 M1 - Gr4 M1 - Gr6 M - Gr7 M2 - Gr14 M2 - ...
6	persönliche Lernmaterialien so gestalten, dass diese ihren Lernprozess unterstützen	Gr1 M - Gr6 M - Gr7 M2 - Gr14 M2 - ...
7	geeignete Hilfsmittel einsetzen, um ihre sprachlichen Kenntnisse zu erweitern und einen lateinischen Text zu entschlüsseln, sowie den Nutzen unterschiedlicher Hilfsmittel bewerten	L2 TA 1 - L15 Ü H - L19 GA 2 - L26 TA 1 - Gr7 M1 - Gr14 M1 - Gr25 M - ...
8	Texte gezielt als Informationsquelle auswerten	generell: Texte der Einstiegsseite; L3 EA - L4 EA 2 - L12 TA 4 - L16 EA 2 - L27 EA 2 - L27 TA 3 - Gut zu wissen: Ein Weltreich am Rand des Abgrunds A 1 - Latein original: Wie waren die alten Germanen? A I - Gr11 M - ...
9	antike Werke der Kunst und Architektur beschreiben und deuten	L2 EA 1/2 - L25 EA 1/2 - Differenziert üben: Ein Wunder im Circus A - Gut zu wissen: Augustus – Licht und Schatten A 2 - Gut zu wissen: Die Götter der Griechen und Römer A 1/3 - Gr15 M2 - Gr19 M - ...



10	Informationen zum Hintergrund eines Textes oder zu übergreifenden Themen beschaffen und sich dabei je nach gesuchter Information begründet für eine geeignete Recherchemethode entscheiden	L2 EA 2 - L6 EA 2 - L8 TA 4 - L9 EA 1 - L20 EA 1 - L23 EA 1 - L25 EA 2 - L27 EA 1/2 - Differenziert üben: Äneas in der Unterwelt A - Gut zu wissen: Die Götter der Griechen und Römer A 1 - Gut zu wissen: Großartige Griechen A 1 - Gut zu wissen: Was machen die Römer in ihrer Freizeit? A 1 - Latein original: Wie waren die alten Germanen? A II - Gr11 M - ...
11	die Qualität ihrer Informationsquelle kritisch überprüfen und ihr Rechercheverhalten reflektieren	L20 EA 1/2 - L27 EA 2 - Gut zu wissen: Ein Weltreich am Rand des Abgrunds A 1/2 - Latein original: Wie waren die alten Germanen? ...
12	ihre Arbeitsergebnisse strukturiert, anschaulich und adressatengerecht präsentieren	L2 EA 2 - L10 EA - L21 Ü C/E - L23 EA 1 - L24 EA 1 - L24 TA 4 - L25 EA 2 - Differenziert üben: Äneas in der Unterwelt A - Gut zu wissen: Augustus – Licht und Schatten A 4 - ...

### 3. Inhaltsbezogene Kompetenzen

#### 3.1 Klassen 6/7/8

<b>3.1.1 Wortschatz</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>		
<b>1</b>	lateinische Wörter regelkonform aussprechen	generell: Quantitäten in den Texten und im Wortschatz angegeben;
<b>2</b>	die Bedeutung unbekannter Vokabeln zunehmend selbstständig aus dem Text herausarbeiten	generell: beim Übersetzen der lateinischen Texte; L14 GA 3 - L26 GA 2 - L27 Ü B - Latein original: Tierisches Benehmen: Was will der Schmeichler A Latein original: Wie waren die alten Germanen? A 2 - Gr3 M2 - Gr9 M - Gr10 M - Gr15 M1 - ...
<b>3</b>	zum Lernen, Wiederholen und Sichern des Wortschatzes individuell geeignete Methoden (zum Beispiel:) Visualisierung, lautes Sprechen, Lernspiele und Medien anwenden (zum Beispiel:) Vokabelheft, Vokabelkartei, Vokabellernprogramm	generell: Übungsaufgaben nach jedem Wortschatz; Wiederholungswörter; Gr1 M - Gr2 M1 - Gr6 M - Gr7 M2 - Gr14 M2 - ...
<b>4</b>	zu Lernwörtern die grammatischen Zusatzangaben nennen (zum Beispiel:) Stammformen, Genitiv/Genus	generell: zweite Spalte des Wortschatzes; Stammformen wichtiger Verben im Anhang; L11 Ü B - L28 G - ...
<b>5</b>	Wörter nach Wortarten zusammenstellen: Verb, Substantiv, Adjektiv, Demonstrativ-, Personal-, Possessiv-, Reflexiv-, Interrogativ-, Relativpronomen, Adverb, Präposition, Konjunktion, Subjunktion, Zahlwort	L2 Ü C - L3 TA 1 - L5 DA - L8 TA 1 - L9 Ü F - L10 TA 2 - L11 Ü F - L14 Ü H - L15 Ü D - L26 TA 1 - Gr5 M - ...

6	zwischen eigentlicher und übertragener Wortbedeutung unterscheiden (zum Beispiel <i>insula, varius, adire</i> )	generell: rot markierte Bedeutungen im Wortschatz; L14 WÜ 2a - L25 WÜ 2a - Gr13 S3 Gut zu wissen: Wohnen in der Metropole ...
7	Wörter zunehmend selbstständig nach semantischen Kriterien (Sachfeld, Wortfeld, Wortfamilie) und grammatischen Aspekten zusammenstellen	L10 TA 2 - L18 TA 1 - L20 TA 1 - L23 TA 1 - L28 TA 1 - Gr3 M2 - Gr5 M - Gr20 M - Gr25 M - ...
8	aus der Beobachtung von Einzelercheinungen elementare Prinzipien der Wortbildung formulieren, den Aufbau von Wörtern beschreiben (Stamm als Bedeutungsträger, Präfix, Suffix, Simplex, Kompositum) und ihre Kenntnisse bei der Erschließung von neuem Vokabular anwenden	L11 GA 1 - L11 Ü B - L19 GA 2 - L27 WÜ 1c - L28 GA - Gr7 F2 - Gr9 M - Gr10 M - Gr11 F1 - ...
9	ihre lexikalischen Kenntnisse bei der Erschließung von Wörtern in modernen Fremdsprachen sowie von Lehn- und Fremdwörtern im Deutschen anwenden	generell: vierte Spalte des Wortschatzes; L3 Ü F - L8 WÜ 3b - L10 WÜ 1 - L13 Ü I - L15 Ü H - L16 WÜ 3a - Gr2 M2 - Gr6 M - Gr12 T - Gr14 M2 - Gr19 S ...
10	Kenntnisse moderner Fremdsprachen und der deutschen Sprache zum Erschließen und Lernen der lateinischen Wörter anwenden	generell: vierte Spalte des Wortschatzes; L17 WÜ 2a - L23 WÜ 2b - Gr2 M2 - Gr3 M2 - Gr14 M2 - ...
11	aus ihrer Lebenswelt heutige Verwendungen lateinischer Wörter und Wortstämme benennen und erläutern (zum Beispiel:) Eigennamen, Alltagsgegenstände, Werbung; Kulturwortschatz	L6 WÜ 1 - L8 WÜ 3b - L10 WÜ 1 - L15 Ü H - L16 WÜ 3a - Gr11 S - Gr12 T - Gr19 S - ...

<b>3.1.2 Satzlehre</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>		
<b>1</b>	Satzglieder bestimmen und Methoden zu ihrer graphischen Kennzeichnung anwenden: Prädikat, Subjekt, Objekt, Adverbiale Bestimmung, Attribut (als Satzgliedteil)	generell: beim Übersetzen der lateinischen Texte; L2 Ü E - L3 Ü D - L3 TA 1 - L3 DA - L7 Ü G - L8 TA 1 - L8 Ü C - L26 TA 1 - Gr8 M - ...
<b>2</b>	an Beispielen erklären, dass Satzglieder unterschiedlich gefüllt sein können (zum Beispiel:) Adverb, präpositionaler Ausdruck, adverbialer Nebensatz als Füllungsart der adverbialen Bestimmung	L5 Ü G - L18 Ü D - L20 DA - L21 Ü D - L21 DA - L24 Ü D - Gr9 S - Gr13 S3 - Gr15 S2 - Gr18 S1 - Gr21 S1/S2 - ...
<b>3</b>	die syntaktische Zusammengehörigkeit von Wörtern erkennen und erläutern: Kongruenz, präpositionaler Ausdruck, Attribute	generell: beim Übersetzen der lateinischen Texte; L1 Ü D/E/G - L10 Ü B/C/D - L10 TA 2 - L12 Ü G - Gr2 S1 - Gr8 M - Gr10 S3 - Gr18 S1 - ...
<b>4</b>	substantiviert gebrauchte Adjektive und Pronomina übersetzen (auch im kollektiven Plural)	generell: beim Übersetzen der lateinischen Texte; L12 Ü D - L13 G - L13 Ü F - L21 G - ...
<b>5</b>	verschiedene Arten von Haupt- und Nebensätzen benennen: Aussage-, Frage-, Befehlssatz, Relativsatz, Begehrssatz, Finalsatz, Konsekutivsatz, Temporalsatz, Kausalsatz, Konzessivsatz, Konditionalsatz, indirekter Fragesatz	L3 TA 1 - L12 Ü C - L20 GA 2 - L24 TA 1 - L27 Ü G - Differenziert üben: Die Abenteuer des Odysseus A 2 - Gr13 S2/S3 - Gr20 S1/S3 - ...
<b>6</b>	den Tempus- und Modusgebrauch des Lateinischen mit dem anderer Sprachen vergleichen	L27 Ü G - Gr8 S - Gr14 S1/M1 - Gr15 S1 - Gr16 S1 - Gr19 S - Gr26 S3 - Gr27 S4 - ...
<b>7</b>	zwischen unrealen Satzgefügen der Gegenwart und Vergangenheit unterscheiden	L19 DA - L19 Ü D/E - L27 Ü G - Gr19 S - ...

8	den Konjunktiv in Hauptsätzen in den Funktionen Hortativ und Iussiv zielsprachenorientiert wiedergeben	L26 TA 4 - L26 Ü D/E - L27 GA 1 - L27 Ü C - Gr26 S3 - ...
9	mehrdeutige Subjunktionen aus dem Kontext heraus sinnvoll und begründet wiedergeben, unter anderem <i>ut, cum, quod</i>	L15 D - L16 Ü G - L20 T - L20 WÜ 1c - L24 T - L26 D - Differenziert üben: Die Abenteuer des Odysseus A 2/3 - Latein original: Rede gegen den Räuber - Gr20 S1/S3/M - ...
10	Übersetzungsmuster für den relativischen Satzanschluss anwenden	generell: beim Übersetzen der lateinischen Texte; L12 Ü E - Latein original: Rede gegen den Räuber A II - Gr12 T - Gr14 T - ...
11	satzwertige Konstruktionen (Acl, Participium coniunctum, Ablativus absolutus) im Kontext erkennen, analysieren und übersetzen	L9 GA 1/2 - L9 Ü A/B/C/D/E - L9 DA 1/2 - L13 Ü G - L21 Ü C/D - L22 Ü B - L23 Ü E - L24 GA 1 - L24 Ü E - Gr9 S - Gr18 F1/S1 - Gr21 F1/S1 - Gr22 S - Gr24 S - Gr27 S5 - ...
12	zwischen Zeitstufe und Zeitverhältnis unterscheiden	L9 Ü A/B/D/E - L9 DA 2 - L13 Ü G - L15 Ü B/F - L16 Ü G - L22 Ü F - L26 GA 1 - L28 Ü E - Gr9 S - Gr26 S1 - ...
13	verschiedene Wiedergabemöglichkeiten des lateinischen Passivs (zum Beispiel deutsches Passiv, „man“, reflexiv) nennen und anwenden	generell: beim Übersetzen der lateinischen Texte; L17 DA - L22 DA - Gr17 S - ...
14	die Verwendungsweisen von <i>is, ea, id</i> unterscheiden	L13 GA 1/2 - L13 Ü E/F - Gr13 F2/S1 - ...
15	den Bezug von reflexiven und nicht-reflexiven Pronomina, auch in satzwertigen Konstruktionen, benennen und diese sinngerecht wiedergeben	L13 GA 1/2 - L27 DA - Gr13 S1 - Gr14 S2 - ...

16	die inner- und außertextliche Verweisfunktion der Demonstrativpronomina unterscheiden und diese zielsprachenorientiert wiedergeben	L13 GA 1 - L21 GA 1/2 - L21 Ü B - Gr13 F2/S1 - Gr21 F2/S3 - ...
17	wichtige semantische Funktionen von Kasus ohne Präpositionen unterscheiden und adäquat wiedergeben: - genitivus subiectivus/obiectivus; genitivus partitivus/totius; genitivus/ablativus qualitatis; dativus possessivus; dativus commodi/finalis; - Akkusativ der Richtung; Akkusativ der räumlichen und zeitlichen Ausdehnung; - ablativus instrumenti; ablativus modi; ablativus separativus; ablativus temporis; ablativus loci ablativus qualitatis	L4 GA 2 - L4 Ü A/G - L6 Ü A/C - L7 GA 1/2 - L7 Ü D - L10 Ü E - L25 GA 3 - Gr4 S1/S2 - Gr6 S2/S3 - Gr7 S2 - Gr10 S4 - Gr25 S2/S3/S4 - ...
18	bei Verben, Adjektiven und Präpositionen den gegebenenfalls unterschiedlichen Kasusgebrauch im Lateinischen und Deutschen beschreiben (zum Beispiel <i>iubere</i> , <i>cupidus</i> )	generell: beim Lernen des Wortschatzes

<b>3.1.3 Formenlehre</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>		
1	bei der Formenbestimmung metasprachliche Kategorien anwenden: Person, Numerus, Modus, Tempus, Genus verbi, Kasus, Genus	L1 GA 1/2 - L1 Ü A/B/D/E/G - L2 Ü F - L3 Ü B - L4 Ü D - L5 Ü B - L8 Ü E/G - L10 Ü Bb - L11 Ü C - L11 WÜ 2a - L14 Ü E - Gr1 F1 - Gr10 S1 - ...
2	Elemente des lateinischen Formenaufbaus sowie deren Funktion benennen und mit anderen Sprachen vergleichen: Stamm (Präsensstamm, Perfektstamm, Partizipialstamm), Tempus- und Moduszeichen, Endung, Bindevokal bei Verben; Stamm und Endung bei Nomina	L3 GA 1/2 - L8 GA 2 - L11 GA 1 - L11 Ü A/B/C - L14 GA 2 - L15 DA - L17 GA 2 - L17 Ü C - Gr1 F2 - Gr8 F2/F3 - Gr11 F1 - Gr14 M2 - Gr15 F1 - Gr17 F - ...

3	folgende Formen von Verben analysieren: Indikativ Präsens, Perfekt, Imperfekt, Plusquamperfekt, Futur I, Konjunktive; Imperativ; Infinitiv Präsens Aktiv und Passiv, Infinitiv Perfekt Aktiv und Passiv, Partizip Präsens Aktiv (PPA), Partizip Perfekt Passiv (PPP)	L5 Ü B - L8 GA 1 - L8 Ü B/D - L14 GA 1 - L14 Ü B/E - L15 GA 1/2 - L15 DA - L16 GA 2 - L16 Ü C - L17 Ü C - L18 Ü A/B/C - ...
4	Wörter ihrer jeweiligen Konjugationsklasse (a-, e-, i-, konsonantische, gemischte Konjugation; unregelmäßige Verben ( <i>esse, posse, velle, nolle, ferre, ire</i> )) bzw. Deklinationsklasse zuordnen (a-, o-, 3. Deklination, e-, u-Deklination)	L1 Ü A - L2 Ü D - L5 Ü B - L6 GA 1 - L8 GA 2 - L8 Ü B - L9 Ü F - L22 GA 3 - L24 GA 2 - ...
5	zwischen grammatischem und natürlichem Geschlecht unterscheiden	Gr1 F1 - ...
6	die Art eines Pronomens benennen und seine Form bestimmen: Personalpronomen, auch reflexiv; Possessivpronomen, auch reflexiv; <i>is, ea, id</i> ; Demonstrativpronomina <i>hic, ille, ipse</i> ; Interrogativpronomen (substantivisch); Relativpronomen	L4 DA 2 - L11 Ü D - L12 Ü B/C - L13 GA 1 - L13 Ü E/F - L21 GA 1/2 - Gr21 S3 - ...
7	flektierte Formen auf ihre Grundform zurückführen	L3 Ü G - L6 WÜ 3b - L7 Ü B - L9 WÜ 3a - L11 Ü A/B - L19 WÜ 2a - ...
8	für jede Flexionsklasse die Formen eines Musterparadigmas bilden und andere Formen diesen zuordnen	L1 Ü A - L2 Ü D - L5 GA 3 - L8 Ü B - L24 GA 2 - Gr1 F1 - ...
9	zum Lernen und Wiederholen der Formen individuell geeignete Methoden (z. B.): Visualisierung, lautes Sprechen, schriftliche Übersichten erstellen, Lernen mit Bewegung und Medien anwenden (zum Beispiel:) Karteikarten, Lernplakate, Audiomaterial	L2 GA 1 - L5 GA 3 - L14 Ü B - L15 WÜ 2a - L18 TA 1 - L20 TA 1 - L23 TA 1 - L28 TA 1 - Gr1 M - Gr5 M - Gr6 M - Gr25 M - ...

<b>3.1.4 Texte und Literatur</b>		
<i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>		
<b>1</b>	zunehmend selbstständig aus dem Textumfeld (zum Beispiel Überschrift, Einleitung, Abbildungen) und aus dem Text (zum Beispiel Sachfelder, Wortfelder) Informationen zusammenstellen und auf dieser Grundlage vorläufige Inhaltserwartungen formulieren	generell: vor dem Übersetzen beim Durchlesen der Einleitung/Überschrift; bei der Betrachtung der Illustrationen L5 TA 1 - L6 TA 1 - L9 TA 1 - L11 TA 1 - L13 TA 1 - ...
<b>2</b>	aufgrund von Sachwissen aus dem thematischen Umfeld (zum Beispiel Realien, historische Inhalte) eine Erwartung über den Inhalt des Textes formulieren	generell: Texte der Einstiegsseite; L6 EA 1 - L9 TA 1 - L11 TA 1 - L13 EA - ...
<b>3</b>	Satzerschließungsmethoden (zum Beispiel lineare und analytische Verfahren) zunehmend selbstständig anwenden	generell: beim Übersetzen der lateinischen Texte; L2 Ü E - L3 DA - L5 DA - L8 Ü C - Gr8 M - ...
<b>4</b>	ihre Kenntnisse aus den Bereichen Wortschatz, Satzlehre und Formenlehre beim Übersetzen anwenden	generell: beim Übersetzen der lateinischen Texte;
<b>5</b>	übersetzungsbegleitend ihr vorläufiges Textverständnis abschnittsweise darstellen	L8 TA 1 - L12 TA 1/2 - L13 TA 1 - L17 TA1 - ...
<b>6</b>	aus dem Bedeutungsspektrum polysemer Wörter zunehmend selbstständig eine im Kontext passende Bedeutung auswählen und ihre Entscheidung begründen	generell: beim Übersetzen der lateinischen Texte; L12 WÜ 1a - L14 Ü I - L20 WÜ 1c - L25 Ü D - L27 Ü B - ...
<b>7</b>	eigene Übersetzungen und die von Mitschülern unter Benutzung von Fachtermini zunehmend selbstständig analysieren und nötige Korrekturen begründen	generell: beim Übersetzen der lateinischen Texte im Plenum;
<b>8</b>	häufige Übersetzungsfehler analysieren und einfache Strategien zu ihrer Vermeidung entwickeln (z. B. Überprüfung der Übersetzung auf Vollständigkeit, gezielte Kontrolle nach bestimmten Merkmalen, Abgrenzung von satzwertigen Konstruktionen)	generell: beim Übersetzen der lateinischen Texte; L4 Ü C - L9 Ü D - L15 WÜ 1c - L23 Ü E - L26 Ü B - L27 Ü F - L28 Ü C/D - ...



9	den Aufbau eines Textes zunehmend selbstständig anhand sprachlich-formaler beziehungsweise inhaltlicher Textmerkmale beschreiben (zum Beispiel Sach- oder Wortfelder, Konnektoren, Tempusgebrauch, Textsorte)	L4 TA 1 - L11 TA 2 - L12 TA 2 - L14 TA 1 - L18 TA 1 - L20 TA 1 - L23 TA 1 - L26 TA 1 - L28 TA 1 - Gr14 M1 - ...
10	den Inhalt eines Textes strukturiert darstellen	generell: Aufgaben unter dem Lektionstext; L1 TA 3 - L2 TA 3 - L6 TA 2 - L9 TA 2 - L13 TA 2/4 - L28 TA 3 - ...
11	lateinische Textabschnitte sinngemäß vorlesen und so ihr Textverständnis zeigen	generell: Quantitäten im Wortschatz angegeben; beim Übersetzen der lateinischen Texte im Plenum; L9 TA 3 - L21 TA 2 - ...
12	Textabschnitte paraphrasieren sowie die Personen und ihre Beziehung zueinander darstellen	L1 TA 3 - L3 TA 3 - L4 TA 2 - L10 TA 2/3 - L11 TA 3 - L27 TA 3 - atein original: Rede gegen den Räuber A 1 ...
13	einfache Textsorten (zum Beispiel Brief, Dialog, Erzählung) und dafür charakteristische Merkmale benennen	L25 TA 1 - Gr7 M1 - Gr17 M2 - Latein original: Spotten und Lästern - Latein original: Tierisches Benehmen - Latein original: Rede gegen den Räuber ...
14	ihre inhaltlichen Vorerwartungen mit den bei der Übersetzung gewonnenen Erkenntnissen vergleichen	generell: beim Übersetzen der lateinischen Texte; L5 TA 1 - L6 TA 1 - L9 TA 1 - L17 TA 1 - L21 TA 1 - L 23 TA 1 ...
15	zu Textaussagen begründet Stellung nehmen	L9 TA 2 - L11 TA 3 - L13 TA 3 - L23 TA 3 - L24 TA 2 - L27 TA 3 - L28 TA 4 - ...

16	den Inhalt des Textes mit eigenen Erlebnissen und Einstellungen vergleichen	L4 EA 2 - L19 TA 3 - Gut zu wissen: Was machten die Römer in ihrer Freizeit A 1/2 ...
17	Textinhalte – auch aus anderen Perspektiven – in anderen Darstellungsformen präsentieren (zum Beispiel szenisch, visuell, auditiv; eigene Textproduktion)	L8 TA 2/4 - L20 TA 4 - L23 EA 1 - L24 TA 2/4 - L25 TA 5 - ...

<b>3.1.5 Antike Kultur</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>		
1	aus den Lektionstexten des Lehrbuchs und Sachtexten relevante Informationen zur antiken Kultur zunehmend eigenständig herausarbeiten, strukturieren und mediengestützt präsentieren	L3 EA - L10 EA - L21 EA 1/2 - Gut zu wissen: So lebten reiche Römer A - Gut zu wissen: Was machten die Römer in ihrer Freizeit A 1 - Gut zu wissen: Rom wird mächtiger A - Gut zu wissen: Ein Weltreich am Rand des Abgrunds A 1/3 - Gut zu wissen: Die Götter spielen immer mit A 1 ...
2	die Topographie des antiken Roms beschreiben, zentrale Stätten der Stadt nennen und ihre Funktion in Grundzügen erläutern (zum Beispiel: Forum Romanum, Basiliken, Colosseum, Circus Maximus)	Karten des Imperium Romanum, Roms L1 E - L2 E - L2 EA 1/2 - Gut zu wissen: Im Herzen Roms - Gut zu wissen: Augustus – Licht und Schatten A 2 - Gr19 M - ...
3	zentrale Bereiche des römischen Alltagslebens benennen, beschreiben und mit der eigenen Lebenswelt vergleichen (unter anderem <i>familia</i> , Sklaven, Schule, Thermen, <i>villa</i> )	L3 E - L4 EA 2 - Gut zu wissen: So lebten reiche Römer - Gut zu wissen: Wohnen in der Metropole - Gut zu wissen: Rom wird immer mächtiger - Gut zu wissen: Was machten die Römer in ihrer Freizeit? A 1/2 - Gut zu wissen: Theater und Tragödie A 2 ...

4	antike Götter und Göttinnen und ihre Wirkungsbereiche nennen sowie das religiöse Leben der Römer beschreiben (zum Beispiel Tempel, Priester, Opfer, Orakel)	L16 E - - L22 TA 4 - Gut zu wissen: Die Götter der Griechen und Römer A 1/2/3 - Gut zu wissen: Die Götter spiele immer mit A 1/2 - ...
5	häufige Elemente von Mythen (zum Beispiel Ursprungserzählungen und Gründungssagen, Orakelbefragung) sowie typisches Mythenpersonal herausarbeiten	L5 E - L7 EA 1/2 - L8 TA 4 - L21 E - L23 EA 1 - Gut zu wissen: Die Götter der Griechen und Römer - Gut zu wissen: Die Götter spiele immer mit - Gut zu wissen: Großartige Griechen ...
6	wichtige Merkmale der drei großen Epochen der römischen Geschichte (Königszeit, Republik, Kaiserzeit) nennen sowie wichtige Ereignisse historisch und geographisch einordnen	L3 E - L9 EA - L11 E - L17 E - L17 EA 2 - L18 EA 2 - Gut zu wissen: Rom wird immer mächtiger - Gut zu wissen: Ein Weltreich am Rand des Abgrunds - Gut zu wissen: Augustus – Licht und Schatten - Gut zu wissen: Augustus – Licht und Schatten EA 4 ...
7	entscheidende Persönlichkeiten der römischen Geschichte und ihr Handeln historisch einordnen	L11 E - L12 E - L13 EA - L14 E - Gut zu wissen: Ein Weltreich am Rand des Abgrunds A 1 - Gut zu wissen: Augustus – Licht und Schatten - Gut zu wissen: Die römische Welt im Umbruch - Latein original: Rede gegen den Räuber - Latein original: Wie waren die alten Germanen? ...
8	das Leben in einer römischen Provinz beschreiben (zum Beispiel:) römisches Militärwesen, Limes, Werke der römischen Kunst und Architektur, Ausdehnung des Imperium Romanum	Gut zu wissen: Aus den Provinzen A 1/2 - Gut zu wissen: Rom wird immer mächtiger EA - Gut zu wissen: Die römische Welt im Umbruch - Latein original: Rede gegen den Räuber ...

9	Einflüsse der griechischen Kultur auf die Römer beschreiben (zum Beispiel:) Theater, Philosophie, Kunst	L21 E - L22 E - Gut zu wissen: Die Götter der Griechen und Römer A 2 - Gut zu wissen: Die Götter spielen immer mit - Gut zu wissen: Großartige Griechen - Gut zu wissen: Theater und Tragödie ...
10	antike Kunstwerke beschreiben	generell: Illustrationen zu den Lektionstexten/Einstiegsseiten Gut zu wissen: Die Götter der Griechen und Römer A 1 - Gr15 M2 - Gr19 M - ...
11	unter Anleitung Spuren der Römer in ihrer näheren Umgebung erkunden, ihre wichtigsten Ergebnisse präsentieren sowie aus ihrem Alltagsleben Beispiele für das Fortleben der Antike nennen (zum Beispiel Straßen, Baukunst, Kalender)	L2 E - L20 EA 1 - Gut zu wissen: Aus den Provinzen A3 - Gut zu wissen: Augustus – Licht und Schatten A2 - Gr19 M - ...